

Infos zum Tarifiergebnis für VG 4D, N2, L

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen der Vergütungsrunde und der vorangegangenen Forderungsbefragung haben sich viele Kolleg:innen in den jeweils obersten tariflichen Vergütungsgruppen beteiligt, neu in ver.di organisiert und Verlässlichkeit der Stufensteigerungen gefordert.

Nach intensiven Verhandlungen gibt es nun im Rahmen der Gesamteinigung in der Vergütungsrunde 2026 folgendes Angebot:

- Das Volumen für die Vergütungsentwicklung in der jeweiligen obersten Vergütungsgruppe errechnet sich unter Zugrundelegung aller Mitarbeitenden in der obersten Vergütungsgruppe multipliziert um den jeweiligen Steigerungsbetrag der darunterliegenden Vergütungsgruppe, dividiert durch den Zweijahreszeitraum (24 Monate), multipliziert mit den Monaten zwischen den jeweiligen Vergütungsüberprüfungsrunden der höchsten Vergütungsgruppe.
- Dieses Volumen muss zwingend ausgeschöpft werden. Kollektive Nullrunden, wie bei der LSY, sind damit nicht mehr möglich.
- Alle Mitarbeitenden mit "Normalleistung" sollen dementsprechend mindestens analog der darunter liegenden Vergütungsgruppe gesteigert werden.
- Höhere Entwicklungen durch gute Performance von Mitarbeitenden (oberhalb von Normalleistung) führen nicht dazu, dass Mitarbeitende mit Normalleistung unterhalb des darunterliegenden Steigerungsbetrages gesteigert werden, sondern das Mindestvolumens wird entsprechend der „Mehrausschüttung“ für Beschäftigte oberhalb von Normalleistung gesteigert.
- Die Vergütungsentwicklung soll sich weiterhin an Performance orientieren. Die Lage im Band (Bestandteil der Merit Matrix) hingegen soll kein Steigerungsfaktor sein, so wird ausgeschlossen, dass Mitarbeitende bei normaler Leistung aufgrund ihrer höheren Lage benachteiligt werden.
- Um beim Verdacht auf Ungleichbehandlung oder falsche Performancebewertung eingreifen zu können, wird eine Kommission aus Betriebsrat und Arbeitgeber eingerichtet, in der strittige Bewertungen überprüft werden.

Ihr habt euch beteiligt und das Thema vorangebracht. Ein großer Schritt.

Jetzt entscheidet ihr, wie es weitergeht.